

Hochkarätige Zuchtschau

Steinheim (WB). Der Reitverein der Emmerstadt präsentiert am Samstag, 13. Juni, erstmals eine große Zuchtschau für gescheckte Pferde. Auf dem Vereinsgelände an der Schützenallee in Steinheim werden bunte Pferderassen wie Pinto-Araber, Appaloosa, Irish Cob (Tinker), Lewitzer und verschiedene andere Pintorassen von einer Prüfungskommission des Europäischen Scheckenzuchtverbandes (ECHA/ESV e.V.) bewertet und prämiert. Die ortsansässige Pinto-Araberzüchterin Monika Stieneke hatte sich um die Austragung der Zuchtschau in Steinheim bemüht und erhält die Unterstützung des Reitvereins mit dem Vorsitzenden Johannes Günther.

»Die Pferde und Ponys werden getrennt nach Geschlecht in verschiedenen Altersklassen bewertet und prämiert. Im abschließenden Brillantring wird der Beste der Besten als Gesamtsieger ermittelt«, teilte ein Vereinssprecher mit. Außerdem werde der beste Hengst der Veranstaltung geehrt.

Beim attraktiven Schauprogramm während der Mittagspause zeigen die Hengste (der Reitponyhengst Namajan und sein Sohn Nightflight, ein Elitehengst) ihr Können am Sprung. In einer Dressur-Kür wird zudem der Pinto Pleasure Hengst Nahit Ibn Neron präsentiert. Außerdem wird der Pinto-Araber Hengst Nawar bei einer Westernvorführung zu sehen sein. »Alle Interessierte sind zu dieser Veranstaltung willkommen. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl wird gesorgt!«



Die Veranstalter der großen »Pintoschau« in Steinheim freuen sich auf zahlreiche Besucher: Johannes Günther und Monika Stieneke zeigen hier wunderschöne Pinto-Araber der Züchterin Silke Göllner mit »Racing Angel« mit ihrem Fohlen »Nimrod Ibn Nawar« vom Hengst »Nawar«.

Eigene Traumwelt geschaffen

Französische Malerin stellt faszinierende Werke im Möbelmuseum aus

Steinheim (nf). In den Bildern von Marie Pascal Devignon-Tripp vereinigen sich Farben und Linien mit südlicher Leichtigkeit und Lebensfreude zu ausdrucksstarken Kunstwerken. Vor 25 Jahren hat die gebürtige Französin am Steinheimer Gymnasium unterrichtet. Jetzt ist sie mit einer großen Ausstellung an die Emmer zurück gekehrt

Im Möbelmuseum ist die Sammlung unter dem Thema »Auf und davon« zu bewundern, in der ihr ganzes künstlerisches Schaffen zum Ausdruck kommt. Für die Künstlerin hat das Malen einen meditativen Charakter.

»Dabei kann ich sehr gut abschalten, denn es schafft einen Ausgleich zum beruflichen Stress«, erklärt die

Künstlerin im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Ihre Ideen würde sie auf ausgedehnten Reisen finden. Der Mittelmeerraum habe es der aus dem Burgund stammenden Globetrotterin besonders angetan. Hier holt sie sich die Anregungen, setzt sie gleich in Skizzen um. Im eigenen Atelier in ihrer heutigen Heimat Kassel entstehen in Öl (ihrer Lieblingstechnik) die Bilder, in denen sich Form und Farbe manchmal auch in Aquarelltechnik und Pastellkreide zu einer ganz besonderen Atmosphäre vereinigen. Jürgen Galle, der frühere Schulleiter des Gymnasiums und einst Kollege der jungen Fremdsprachenassistentin, zitierte in seiner Laudatio das Urteil eines ausgewiesenen Experten: »In den Bildern von Marie Pascal Devignon-Tripp dringen Eindrücke persönlicher Elemente nach außen.«

Dieses Urteil kann die Künstlerin nur bestätigen: »Wenn ich male, vergesse ich alles um mich herum. Es ist wie ein Abtauchen in das Unterbewusstsein.« Dem Betrachter fallen die intensiven Farben der Bilder auf. Blau ist ihre Lieblingsfarbe - nicht ganz zufällig. Denn ihre Magisterarbeit in Kunstgeschichte hat Devignon-Tripp über Kandinsky und den



Mit einer großen Ausstellung ist Marie Pascal Devignon-Tripp in die Emmerstadt zurück gekehrt - hier vor dem Bild »Reisfeld«. Fotos: Wilfert

blauen Reiter geschrieben. Ihre Stilrichtung verglich Galle sogar mit van Gogh, dem genialen Landschaftsmaler. Manchmal mischten sich surrealistische Elemente in die Impressionen ihrer Landschaften. Doch in dieser darstellenden Kunst stecke weit mehr. Die Bilder erzählten von dem Versuch, eine neue Heimat zu entdecken und sich eine eigene Traumwelt zu erschaffen. Auch wenn Steinheim mit der Leichtigkeit Südfrankreichs kaum zu vergleichen sei,

wäre die Emmerstadt für die weit Gereiste keine Fußnote - wohl auch deshalb, weil sie hier Freunde gefunden hat, zu denen die Kontakte nie abgerissen sind. Dazu zählen Hermann und Hedwig Pelle, die sie vor mehr als 25 Jahren so herzlich aufgenommen hätten. Die neue Ausstellung setzt noch einen weiteren Akzent: es ist die 25. Präsentation der Französin und bis zum 14. Juni zu sehen. Öffnungszeiten sind mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Versammlung der Schützen

Bergheim (WB). Nach dem Gottesdienst ist an diesem Sonntag, 24. Mai, gegen 11.15 Uhr eine außerplanmäßige Generalversammlung der Schützen im Bergheimer Pfarrheim geplant. Zu dieser Veranstaltung seien alle Mitglieder der St. Seb. Schützenbruderschaft Bergheim eingeladen, teilte Oberst Klaus Müller mit.

Familienfest der »Dritten« erneut ein Volltreffer



Steinheim (WB). Viele Gäste sind der Einladung von Hauptmann Karlheinz Ismar zum Familienfest der »Dritten« mit Pokalschießen gefolgt. Auch die zahlreichen Kinder hatten mit ihren Eltern reichlich Spaß - so gab es unter anderem eine Planwagenfahrt, Ponyreiten und Go-Kart-Fahren. Ismar hieß besonders das amtierende Königspaar Ralf Beforth und Tatjana Frey mit ihren Partnern Birgit Beforth und Dr. Matthias Frey willkommen.

Zu den Ehrengästen zählten auch das Kronprinzenpaar Reiner Günther und Sonja Spyth mit dem gesamten Hofstaat. Insgesamt drei amtierende Könige, die alle Mitglieder der 3. Kompanie sind, waren beim Fest dabei. Neben dem Regenten des BSV Steinheim, Ralf Beforth, begrüßte Ismar die Schützenkönige Christian Heckert von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Ottenhausen und Simon Tracht von den St. Josef Jungschützen Vinsebeck.

Nachdem man sich am reichhaltigen Buffet, der von den Offi-

ziersfrauen selbst gebackenen Torten und Kuchen oder am Grill (hier leisteten Volker und Thomas Schrader vorbildliche Arbeit) gestärkt hatte, ging es ans Schießen. Viele nutzten die letzte Möglichkeit zur Einstimmung auf das anstehende Königsschießen.

Die Durchweg guten Schießleistungen wurden mit vielen schönen Pokalen und Orden aus den Händen der Königin Tatjana Frey und der Kronprinzessin Sonja Spyth honoriert. Folgende Platzierungen ergaben sich: Jugendliche »Normal« 3. Folke Schmidt, 2. Axel Mahlmann, 1. Pauline Klennert; Jugendliche »Elite«: 3. Julius Ismar, 2. Loreen Schlütz und Hannah Struck, 1. Lea Stuck; Damen »Normal«: 3. Conny Sudau, 2. Andrea Mahlmann, 1. Carola Diekmann; Damen »Elite«: 3. Steffi Hannibal, 2. Sylvia Wallert, 1. Heike Lammersen; Herren »Normal«: 3. Christoph Lohre, 2. Marco Jacke, 1. Bernd Stecker; Herren »Elite«: 3. Stephan Menne, 2. Christoper Henning und 1. Marco Rustemeier.

Beste Stimmung hat das Kompaniefest der Dritten | Ordensträger und Pokalbesitzer mit den Ehrengästen, gekennzeichent. Das Foto zeigt die glücklichen | Hauptmann Karlheinz Ismar (links) und den Offizieren.